

Daß man auch auf Thonschieferplatten nach gehöriger Vorbereitung stereochromisch werben malen können, möchte sich wohl von selbst verstehen. Dieses Material hat vor den Thon- und Kalksteinplatten das voraus, daß es minder spröde und weniger leicht zerbrechlich ist und nicht so dick zu seyn braucht wie diese. Hier in München ist damit noch kein Versuch gemacht worden.⁸¹ Auf porösem Sandstein und ebenso auf porösem Kalkstein wird man, nachdem sie vorher gut mit Wasserglas getränkt worden, ohne Zweifel sowohl unmittelbar als mittelbar stereochromisch malen können. Ich sehe wenigstens nicht ein, warum dieses nicht sollte geschehen können.

Auf Holz unmittelbar ein stereochromisches Gemälde auszuführen, ist noch nicht versucht worden; dagegen wurde das Wasserglas schon öfters mit gehörigen Zuschlägen und einer beliebigen Farbe zum Anstreichen auf Holz mit gutem Erfolge benützt. Da es, wenn es vorher mit Wasserglas getränkt worden, den Wasserglas-Mörtel sehr gut annimmt und überaus fest bindet, so kann man, wenn man eine dünne Schichte Wasserglas-Mörtel als Grund aufgetragen hat, so gut malen, wie auf jede andere Unterlage; und dieses Verfahren möchte in vielen Fällen sehr zu empfehlen seyn.

Ob man es je dahin bringen wird, auf Glas ein durchscheinendes stereochromisches Gemälde herzustellen, muß ich vor der Hand dahin gestellt seyn lassen. Mittelbar auf Glas zu malen hat, wenn man ja einen Vortheil davon sich verspricht, keine Schwierigkeit, da der Wasserglas-Mörtel, worauf zu malen wäre, überaus gut bindet.

Sehr wünschenswerth wäre es, wenn man auch die Leinwand als Unterlage zur stereochromischen Malerei benutzen könnte, weil man wegen der Leichtigkeit und Biegsamkeit dieses Materials auch Gemälde von größerer Ausdehnung, z. B. Altarblätter, ausführen könnte. Es sind zwar darüber schon mehrere Versuche gemacht worden, die aber nicht zu ganz befriedigenden Resultaten führten. Diese Versuche werden noch fortgesetzt.

Es erübrigt nur noch Einiges über die Farben, welche bei der Stereochromie in Anwendung kommen oder kommen können, zu sagen. Die

⁸¹ Die Gemälde auf Platten können in Mauerwände so eingesetzt werden, daß es das Ansehen hat, als wären sie unmittelbar darauf ausgeführt worden. Hat man sie darin gut befestiget, so sind sie vor allen Unfällen gesichert und können auch unverseht wieder herausgenommen werden, wenn der Eigenthümer beim Verkaufe des Hauses sie mit sich nehmen will.